

## 2. Orthopterologica I.

## Neue neotropische Pseudophyllinen.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 1 Figur.)

Eingeg. 13. November 1916.

Die Diagnosen einiger noch unbekannter südamerikanischer Pseudophyllinen seien der Öffentlichkeit übergeben.

*Tanusiella* nov. gen.Typus: *T. guttifera* nov. spec. Espiritu Santo.

Pronotum in der Mitte des Hinterrandes nicht ausgeschnitten. Vorderrand der Elytren in der Endhälfte etwas eingedrückt. Elytren außen sehr breit, gerundet oder schwach wellig. Flügel verkürzt, mit rotem Fleck an der Spitze. Alle Schenkel und Schienen völlig ohne Dornen. Beine schlank und dünn, mit feiner kurzer, senkrecht abstehender, wenig dichter Behaarung.

Die Gattung steht am nächsten *Porphyromma* Brunn. 1895. Letztere unterscheidet sich durch die starke Bedornung der Schenkel und Schienen.

*Tanusiella guttifera* nov. spec.

♂♀. Kopf gelblich, graubraun gesprenkelt. Fühler dunkelbraun, 8 mm von der Basis ein schmaler, 13 $\frac{1}{2}$  mm davon ein breiterer hellgelber Ring; die fünf ersten Glieder gelblich mit graubrauner Sprenkelung. Pronotum gelblich mit graubrauner Sprenkelung, ohne Seitenkanten, in der Mitte eingeschnürt und mit 2 Querschnitten. Beine gelblich, mit braunen Flecken und Querbändern, die auf den Schienen undeutlicher sind und auf den Tarsen fehlen. Die beiden Sternaldornen spitz kegelförmig. Abdomen oben in der Mitte mit Längskante, ockergelb, Hinterrand jedes Segments mit einer Querreihe runder schwarzer Flecke. Subgenitalplatte mit fast geraden, nach hinten konvergierenden Seitenrändern, Hinterrand sehr flach kreisförmig ausgeschnitten.

Elytren hell graubraun bis rötlichbraun, beim ♂ schwach marmoriert, Teil vor der Mittelrippe schwarzbraun, mit Ausnahme eines etwa 2 mm großen, an der Mittelrippe anliegenden Fleckes vor der Spitze. Mit Ausnahme dieses Fleckes sind in diesem vorderen Teil alle größeren Zellen mit einem kleinen runden hellen Mittelfleck versehen; diese haben beim ♂ eine lebhaft grüne, beim ♀ eine rostgelbe Färbung. Längs des Außen- und Hinterrandes befindet sich eine Reihe hellgelblicher, etwas kleinerer Flecke. Glasflecke fehlen.

Flügel lebhaft hellgelb, Längsadern, im vorderen Teil auch die Queradern tiefschwarz. Das ganze Spitzendrittel wird von einem lebhaft kirschroten Fleck eingenommen, der zwei undeutliche weißliche Fleckchen enthält und vorn und basalwärts schwarz gesäumt ist.

Länge des Körpers	♂ 15 mm	♀ 25 mm
- des Pronotum	♂ $3\frac{1}{2}$ -	♀ $3\frac{3}{4}$ -
- der Elytren	♂ $8\frac{1}{2}$ -	♀ 11 -
Größte Breite der Elytren	♂ $8\frac{1}{2}$ -	♀ 7 -
Länge der Flügel	♂ $6\frac{1}{4}$ -	♀ 8 -
Länge des Vorderschenkels	♂ 8 -	♀ $10\frac{1}{2}$ -
- des Hinterschenkels	♂ $15\frac{1}{2}$ -	♀ $18\frac{1}{2}$ -
- der Hinterschiene	♂ 17 -	♀ 21 -
- des Ovipositors	11 $\frac{1}{2}$ mm.	

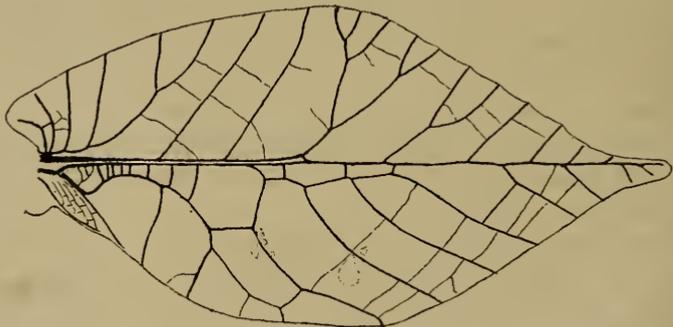
Südbrasilien. Espiritu-Santo. 1 ♂ 1 ♀ (durch Fruhstorfer). Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

*Mimetica* Pict. 1888.

*Mimetica pehlkei* nov. spec.

♀. Grün oder ziemlich dunkel braun. Bei dem einen Exemplar sind die Elytren grün mit dunkelbraun vielfach zusammenfließender Fleckzeichnung, besonders längs der Mittelrippe (besonders vor ihr), die Rostflecken vortäuschen.

Pronotum hinten stark ausgeschnitten, Körnelung kräftig, nach hinten zu stark verbreitert. Innenrand des Operculum halbkreisförmig gewölbt. Schenkelzähne kräftig; Innenreihe der Vorderchenkel mit vier abgeflachten Zähnen und einem spitzen Enddorn:



*Mimetica pehlkei* nov. spec. ♀. Elytre. Natürliche Größe.

Außenreihe der Hinterschenkel mit neun spitzen Zähnen. Mittelschienen oben in der Mitte mit stark verbreiteter, innen und außen scharfkantig gesäumter Abflachung. Subgenitalplatte nach hinten zu

dreieckig verschmälert, in der Mitte stark ausgeschnitten und ohne scharfe Ecken an den Seiten.

Elytren breit spindelförmig, außen stark zugespitzt, die größte Breite ein wenig basalwärts der Mitte der Länge. An den Aderenden der Endhälfte des Vorderrandes ist der Rand nur eine Spur vorgewölbt. Glasfleck tropfenförmig, bei den größeren Exemplaren fein rostgelb gesäumt; bei den braunen Exemplaren noch einzelne kleinere Glasflecke (vgl. Figur), die den grünen Exemplaren fehlen.

Körperlänge 38—45 mm.

Länge des Pronotum 11—12 mm.

- der Elyten 70—78 mm.

Größte Breite der Elytren 37—41 mm.

Vorderschenkellänge  $13\frac{1}{2}$ —14 mm.

Hinterschenkellänge 35—37 mm.

Länge des Ovipositors 20—21 mm.

Hinterschienellänge 37—38 mm.

Kolumbien. Hacienda Pehlke. April—Juni 1908. 5 ♀, gesammelt durch E. Pehlke.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Gewidmet wurde diese auffällige Species dem Sammler. Sie unterscheidet sich von allen bekannten Arten der Gattung durch die zipfelartig ausgezogene Elytrenspitze und dadurch, daß die größte Elytrenbreite etwas basalwärts der Mitte liegt, während diese bei den übrigen Arten im Enddrittel oder im Endviertel sich befindet.

### *Typophyllum* Serv. 1839.

#### *Typophyllum lacinipennis* nov. spec.

Pronotumränder nach hinten divergierend und sehr scharf, Hinterrand flach gebogen und in der Mitte schmal, aber  $\frac{1}{2}$  mm tief eingeschnitten. Innenfläche der Vorderschenkel stark verbreitert, die 4 Zähne flach und fast halbkreisförmig. Ränder des Operculum gerade, nicht gewölbt. Mittelschenkel ähnlich verbreitert wie die Vorderschenkel, mit 3 Zähnen in der Endhälfte, der erste sehr klein. Hinterschenkel mit drei kleinen Zähnen. Alle Schenkelzähne tragen auf der Spitze winzige grüne Dörnchen. Verdickung des ersten Drittels der Hinterschienen sehr kräftig, mit zwei kräftigen Seitenkielen, die nach der Mitte zu divergieren. Körper, Beine und Fühler gelblich graubraun. Subgenitalplatte rauh körnig, Seiten geradlinig stark nach hinten konvergierend, in der Mitte mit breitem, rechtwinkeligem,  $1\frac{2}{3}$  mm breitem Ausschnitt.

Elytren grün, Endhälfte des hinter der Mittelrippe liegenden Teiles dunkel rötlichbraun. Form ähnlich wie bei *Mimetica pehlkei*

Enderl. in eine 5 mm lange zipfelartige Spitze ausgezogen. Größte Breite am Ende des 2. Drittels; Vorderrand hier eine stumpfwinkelige scharfe Ecke bildend. Vorderrand an den Aderenden sehr wenig vorgewölbt. Glasfleck mit 5 mm Durchmesser und von rundlichem, dichtem grünen Fleck fast ausgefüllt. Außerdem einige Glasflecke in der Mitte des vor der Mittelrippe liegenden Flügelteiles, die von Rostflecken punktartig durchbrochen sind, sowie dicht hinter der Mittelrippe. 6 und 7 mm basalwärts der Spitze je zwei bis drei kleine Glasfleckchen.

Länge des Körpers 25 mm.

- - Pronotum 7 mm.

Hintere Breite des Pronotum 5 mm.

Länge der Elytren 43 mm.

Größte Breite der Elytren 24 mm.

Länge des Vorderschenkels 7 mm.

- des Hinterschenkels 20 mm.

- der Hinterschiene 19 mm.

- des Ovipositors  $11\frac{1}{2}$  mm.

Bolivien. Prov. Sara. 1 ♀, gesammelt von Steinbach.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Durch den Ausschnitt des Pronotum-Hinterrandes und durch die zipfelartige Elytrenspitze steht diese Species in der Gattung isoliert.

### 3. Diagnosen neuer Wassermilben.

Von Karl Viets, Bremen.

(Mit 32 Figuren.)

Eingeg. 10. November 1916.

#### *Mamersopsides* n. g.

Körper gepanzert, Dorsalpanzer aus einer Platte bestehend, vom Ventralpanzer durch Hautfurchung getrennt.

Rostrum kurz. Palpe ohne stark dorsoventral aufgetriebenes 2. Glied. Dieses Glied mit Beugeseitenborste. Am 4. Segment ein niedriger Beugeseitenhöcker.

Epimeralgebiet langgestreckt, Epimeren mit gemeinsamer Mediannaht. Schwimmhaare fehlen. 4. Beine ohne Klauen. Genitalorgan vom Epimeralgebiet und dessen verlängerten Randlinien eingeschlossen; zwei bewegliche Klappen und sechs darunterliegende Näpfe vorhanden.

Typus: *Mamersopsides sigthori* n. g. n. sp.

Subfamilie: Anisitsiellinae.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Orthopterologica I. 17-20](#)